

RINGVORLESUNG

RASSISMUSKRITISCHE BILDUNG IN THEORIE UND PRAXIS

STIFTUNG UNIVERSITÄT HILDESHEIM

HAUPTCAMPUS / HÖRSAAL 1 / WiSe 2014/15 / MI 12-14 UHR

Rassismuskritische Bildung fokussiert auf die gesellschaftliche, wissenschaftliche und pädagogische Auseinandersetzung mit Vorurteilen und mit ausgrenzenden Denk- und Deutungsmustern. Die Ringvorlesung nimmt rassismuskritische Theorien, Studien und Konzepte in den Blick, die sich mit der Geschichte und Gegenwart von Rassismen und ihrer Wirkung im Kontext von Bildung befassen. Dabei werden strukturelle Mechanismen von Ausschluss sichtbar gemacht. Es wird aber auch der Frage nachgegangen, welchen Beitrag rassismuskritische Bildung zu einer von mehr sozialer Gerechtigkeit geprägten Gesellschaft im Sinne von Chancengleichheit, Partizipation, gerechtem Zugang zu Ressourcen und sozialer Anerkennung leisten kann. Am Beispiel ausgewählter pädagogischer Ansätze und Praxiskonzepte werden die Potentiale rassismuskritischer Bildungsarbeit von der Kita bis zur Hochschule ausgelotet und reflektiert.

Organisation und Durchführung: Zentrum für Bildungsintegration (ZBI)
Diversity und Demokratie in Migrationsgesellschaften

Prof. Dr. Viola B. Georgi, Filiz Keküllüoğlu / Stiftung Universität Hildesheim / Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim / Telefon 05121 883 10120 / Mobil 0160 9790 8911 / Fax 05121 883 10121
E-Mail: filiz.kekuellueoglu@uni-hildesheim.de / www.zbi-uni-hildesheim.de

Kooperation: Stiftung Universität Hildesheim / Antidiskriminierungsstelle des Bundes / Kultusministerium Niedersachsen

29. Okt. 2014 /

Eröffnung: Antidiskriminierung und Bildung

Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich, Präsident der Stiftung Universität Hildesheim

Prof. Dr. Viola B. Georgi, Professorin für Diversity Education an der Stiftung Universität Hildesheim und Leiterin des Zentrums für Bildungsintegration: Diversity und Demokratie in Migrationsgesellschaften

Christine Lüders, Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

12. Nov. 2014 /

Rassismuskritische Perspektiven auf Bildung und Gesellschaft

Prof. Dr. Ulrike Hormel, Professorin für Soziologie an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Sie forscht u.a. zu den Themen »Migration und Bildung« sowie »Soziale Ungleichheit und Diskriminierung im Bildungssystem«. In ihrem Vortrag wird sie sich mit Rassismus als gesellschaftlich institutionalisierter Beobachtungsweise beschäftigen. Diskutiert wird die Tragfähigkeit unterschiedlicher rassismustheoretischer Ansätze für die Analyse gesellschaftlicher Verhältnisse und von Bildungsinstitutionen.

26. Nov. 2014 /

Diversity Matters.

Herausforderungen rassismuskritischer Bildungsarbeit in der frühen Kindheit

Prof. Dr. Maisha-Maureen Eggers, Professorin für Kindheit und Differenz (Diversity Studies) an der Hochschule Magdeburg Stendal. In ihrem Vortrag analysiert sie, wie Ungleichheitsverhältnisse die Bedingungen frühkindlicher Bildung beeinflussen. Dabei setzt sie sich kritisch mit Diversity Ansätzen auseinander, die den Dominanzaspekt von Ungleichheit nicht ausreichend berücksichtigen.

10. Dez. 2014 /

»Und Ayşe spricht über den Islam...«

Religiöse Zuschreibungen im pluralen Klassenzimmer

Dr. Riem Spielhaus, Islamwissenschaftlerin am Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa. Sie forscht zur islamischen Praxis in Deutschland und zur Muslimisierung von Individuen und Debatten in Westeuropa. Ihr Vortrag widmet sich Zuschreibungspraktiken und Islamfeindlichkeit im Kontext von Bildungsprozessen und Institutionen.

07. Jan. 2015 /

Antiziganismus als Thema für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit

Dipl.-Pol. Markus End, Autor diverser Studien und Bildungsmaterialien zu Antiziganismus in Deutschland.

Zuletzt hat er die Studie »Antiziganismus in der deutschen Öffentlichkeit« (2014) verfasst. In seinem Vortrag wird er begriffliche und theoretische Grundlagen zum Themenfeld Antiziganismus entwickeln und Herausforderungen der pädagogischen Arbeit im Umgang mit dem Antiziganismus skizzieren.

21. Jan. 2015 /

Rechtsextremismus als eine Herausforderung in der rassismuskritischen Bildungsarbeit – eine Praxisperspektive

Timo Reinfrank, Politologe und Geschäftsführer der Amadeu Antonio Stiftung. Diese berät zivilgesellschaftliche Initiativen, Politik und Verwaltung in der Arbeit gegen Rechtsextremismus und entwickelt Bildungsmaterialien zu diesem Themenkomplex.

28. Jan. 2015 /

Diversitätsbewusste und interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung – Einführung und Überblick über aktuelle bildungspolitische Vorhaben

Claudia Schanz, Diplompädagogin und Fachreferentin für u.a. politische Bildung am Niedersächsischen Kultusministerium

04. Feb. 2015 /

Rassismuskritische Bildungsarbeit: Mission (Im)possible?!

Prof. Dr. María do Mar Castro Varela, Professorin an der Alice Salomon Hochschule für Allgemeine Pädagogik und Soziale Arbeit in Berlin. Im Vortrag arbeitet sie die postkoloniale Konstellation der Welt als notwendige Grundlage für eine rassismuskritische Bildung heraus. Hierfür werden Konzepte wie »epistemischer Wandel« und »kognitive Gerechtigkeit« eingeführt und die Zusammenhänge zwischen Begehren, Macht und Bildung skizziert.

Die Teilnahme an der Ringvorlesung ist kostenlos. Interessierte am Begleitseminar melden sich wie gewohnt über LSF an, für alle anderen ist eine Anmeldung nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!